Grundrechte im Digitalen: Meinungsfreiheit und Verantwortung im Netz

Zielgruppe: ab Klasse 8

Verfassungsbezug

Art. 1 GG

Art. 5 GG

Art. 110 BV

Grundrechte

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkennen, dass Grundrechte auch im digitalen Raum gelten, und diskutieren Verantwortung im Umgang mit sozialen Medien.

Zeit

15 Minuten + 15 Minuten

Material

PowerPoint-Präsentation, Karten aus dem Kartenset „Grundrechte im Digitalen“, u.a. Basis- und Rollenkarten in Auswahl für Schülerinnen und Schüler (Download)

Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
Teil I	
1 Einstiegsimpuls Die Lehrkraft konfrontiert die SuS mit folgender Aussage: „Im Internet darf ich frei äußern, was ich möchte!“ Die SuS positionieren sich im Raum zwischen: - **Stimme zu** - **Teils/teils** - **Stimme nicht zu** Einige SuS werden befragt, warum sie sich entsprechend positioniert haben.	LV, PPT-Folie 2 Positionslinie
2 Verfassungsbezug Im Anschluss wird die Karikatur präsentiert. Die SuS erkennen durch den zusätzlichen Impuls, dass es auch im Internet Grenzen der Meinungsfreiheit gibt. Die Lehrkraft verdeutlicht dies mit der Gegenüberstellung von Art. 5 Abs. 1 GG und Art. 1 Abs. 1 GG. Die Lehrkraft fasst die gewonnen Erkenntnisse abschließend in einem Merksatz zusammen.	PPT-Folie 3 LV/UG PPT-Folie 4
Teil II	
3 Kartenphase: Perspektivwechsel im Gespräch Die SuS erhalten jeweils aus dem Kartenset **eine Basiskarte** und **eine Rollenkarte.**	LV

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

Hinweis: Im Abschnitt *Tipps* ist eine Aufzählung derjenigen Karten zu finden, die sich speziell für dieses Thema eignen. Die Basis- und Rollenkarten lassen sich über den Download einsehen. Im Vorfeld werden Gesprächsauftrag und Regeln geklärt. Die SuS bewegen sich frei im Raum und diskutieren in kurzen Gesprächsphasen miteinander. Die Gesprächsphasen werden von der Lehrkraft nach ca. sieben Minuten beendet. Entsprechend der Klassengröße müssen die Karten zwei bis dreimal vergeben werden.	LV, PPT-Folie 5 Bewegungsgespräch/PA
4 Fazit Die SuS werden im Rahmen eines Blitzlichts aufgefordert, die gewonnen Erkenntnisse in einem Hashtag zu formulieren, der die Verfassungsviertelstunde zusammenfassen könnte.	UG/Blitzlicht, PPT-Folie 6

Tipps

- Folgende Basiskarten eignen sich besonders gut:
  Digitale Meinungsfreiheit, Hatespeech, Desinformation, Algorithmen, Deepfakes, Tracking, Digitales Stalking. Die Schülerinnen und Schüler finden jeweils eine Begriffserklärung auf der Karte.
- Folgende Rollenkarten eignen sich besonders gut:
  Nina, Malik, David, Luna, Kira, Aisha, Maria, Zara
- Um zu forcieren, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit möglichst vielen Mitschülerinnen und Mitschülern unterhalten, kann man akustische Signale oder Lieder einsetzen. Beim Ende des Liedes muss dann der Partner/die Partnerin gewählt werden, der bzw. die am nächsten steht. Um am Ende ein gutes Fazit geben zu können, sollten mindestens drei Runden absolviert werden.
- Als zusätzliche, anspruchsvollere Gesprächsregel kann man vorgeben, dass die zweite Person im Gespräch mindestens einmal widersprechen oder eine andere Sichtweise einbringen muss.
- Sollten die Schülerinnen und Schüler mit dem Fazit Probleme haben, kann man ihnen als Beispiele verschiedene Hashtags (z. B. #HateistkeineMeinung, #FreiheitbrauchtVerantwortung etc.) vorgeben.

Literatur/Links

Wikimedia (Hrsg.), Grundrechte im Digitalen – Unterrichtsmaterialien, in: https://www.wikimedia.de/grundrechte-im-digitalen-unterrichtsmaterialien/ (DL am 09.05.2026)

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)